

Trauerrede für Philipp Schenkel

Liebe Frau Schenkel,
verehrte Angehörige,
sehr geehrte Trauergemeinde,

nach schwerer Krankheit wurde Herr Philipp Schenkel aus unserer Mitte gerissen. Die Nachricht von seinem Tod war für uns unerwartet und hat uns in tiefe Trauer versetzt.

Sie, liebe Frau Schenkel, verlieren den bisherigen Mittelpunkt Ihres Lebens. Unser tiefempfundenes Mitgefühl ist in dieser schweren Stunde das einzige, was wir Ihnen vermitteln können. Möge die Gewissheit des Mitempfindens Ihnen Trost geben und Ihnen die Kraft geben, die schwere Last zu tragen.

Die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen verliert mit Philipp Schenkel einen Menschen, der durch sein Wirken öffentliche Anerkennung und Achtung fand. Mit Philipp Schenkel verlieren wir ein engagiertes Mitglied der Bürgervereinigung. Er war viele Jahre Vorsitzender des Ehrenausschusses der Bürgervereinigung. Aufgrund seiner Verdienste um das Allgemeinwohl verlieh ihm die Bürgervereinigung die Sandhofer Ehrenmedaille.

Philipp Schenkel war der Bürgervereinigung seit der 1100-Jahr-Feier im Jahre 1988 besonders verbunden. Als Mitglied des Festausschusses war er an der Vorbereitung und Organisation dieser für Sandhofen einzigartigen Großveranstaltung maßgeblich beteiligt, vor allem an dem unvergeßlichen bunten Abend und am Festabend.

Philipp Schenkel blieb der Bürgervereinigung auch in der Folgezeit treu. Sein Rat und seine sachkundige Hilfe waren gefragt und für uns eine wertvolle Unterstützung. Mit Humor und Gelassenheit wirkte er bei so mancher Veranstaltung der Bürgervereinigung mit. Unvergeßlich wird uns bleiben, wie er das jährliche Spargelesen der Bürgervereinigung mit literarischen Leckerbissen und witzigen Pointen bereicherte.

Er hatte eine Ader für Humor und verstand es, die Dinge beim Namen zu nennen, ohne verletzend zu wirken. Und er war immer dann in der Bürgervereinigung zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Sein Rat und seine Erfahrung waren hilfreich und stets willkommen. Sein leidenschaftliches Eintreten für die Interessen Sandhofens kam immer wieder zum Ausdruck. Er war ein Mensch, der wirklich sagte, was er dachte.

Wort und Tat, Anspruch und Leben waren bei ihm stets eins. Er konnte und wollte sich nicht verstellen, und man merkte es ihm an, wenn er verärgert oder wenn er freudig gestimmt war. Er war beides: ein kühler Analytiker und ein Mensch des Gemüts; ein Mensch mit heißem Herzen und kühlem Verstand zugleich.

Sehr geehrte Trauergemeinde, mit Philipp Schenkel verlieren wir einen Menschen, mit dem uns viele Erinnerungen verbinden, vor dessen Wirken wir hohen Respekt haben und dem wir in der bitteren Stunde des Abschiednehmens noch einmal Danke sagen für alles, was er für die Bürgervereinigung und für uns geleistet hat. Wir werden ihn schmerzlich vermissen.

Wir werden Philipp Schenkel stets ein ehrendes Andenken bewahren.